

07.11.2022

Kleine Anfrage 712

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Vielfalt um jeden Preis: Wie viele Bahnmitarbeiter und Mitarbeiter der Verkehrsverbände in NRW wünschen im Dienst Frauenkleider zu tragen?

Die Deutsche Bahn (DB) hat die Bekleidungsordnung ihrer Schaffner, Lokführer und Servicemitarbeiter geändert: Ab sofort dürfen Männer DB-Frauen-Dienstkleidung tragen und Frauen umgekehrt die DB-Männer-Uniform. Die DB-Mitarbeiter können unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer geschlechtlichen Identität ihre Unternehmensbekleidung selbst wählen, titelt BILD in Berufung auf den Bahnvorstand.¹ Frauen können nun etwa Krawatten für ihre Dienstbekleidung bestellen oder Herrensakkos anfordern, Männer umgekehrt zum Beispiel Halstücher oder weinrote Frauenkleider tragen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Liegen der Landesregierung Informationen zu Wünschen von Bahnmitarbeitern bzw. Mitarbeitern der Verkehrsverbände in NRW vor, Frauenkleider im Dienst zu tragen?
2. Sind entsprechende Änderungen bei der Bekleidungsordnung auch in NRW-Verkehrsverbänden in Vorbereitung?
3. Bahnmitarbeiter sind auch in NRW in erheblichem Ausmaß Anfeindungen bis zu Körperverletzungen ausgesetzt. Welche Informationen liegen der Landesregierung hinsichtlich der Akzeptanz von Bahnmitarbeitern in Frauenkleidern vor, um hier für keine weitere Eskalation im Betrieb zu sorgen?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Dringlichkeit von „Vielfalt bei der Arbeitskleidung“ angesichts der technischen Herausforderungen, denen Bahn und Verkehrsverbände in NRW tagtäglich ausgesetzt sind?

Klaus Esser

¹ <https://www.bild.de/geld/wirtschaft/wirtschaft/vielfalt-bei-der-bahn-lokfuhrer-und-schaffner-duerfen-frauenkleider-tragen-81812156.bild.html>

Datum des Originals: 07.11.2022/Ausgegeben: 08.11.2022